



Grundverkehrsbehördliche Feststellung

Allgemeine Information

Mit diesem Formular beantragen Sie die Feststellung gemäß § 14 des NÖ Grundverkehrsgesetzes 2007, ob ein bzw. kein land- oder forstwirtschaftliches Grundstück vorliegt.

Empfangsstelle

An die Grundverkehrsbehörde

Antragsteller/Antragstellerin

1.

Titel vorgestellt _____

Familienname * _____

Vorname * _____

Titel nachgestellt _____

Straße * _____

Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____

Postleitzahl * _____ Ort * _____

Telefon * _____

E-Mail _____

Fax * _____

2.

Titel vorgestellt _____

Familienname * _____

Vorname * _____

Titel nachgestellt _____

Straße * _____

Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____

Postleitzahl * _____ Ort * _____

Telefon * _____

E-Mail _____

Fax * _____

oder

bei einer nicht natürlichen Person:

Name/Bezeichnung * _____

Rechtsform _____

Firmenbuchnummer * _____

Firmensitz * _____

Straße * _____

Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____

Postleitzahl * _____ Ort * _____

Telefon * _____

E-Mail _____

Fax * _____

vertreten durch

Name/Bezeichnung * _____

Straße * _____

Hausnummer * _____ bis _____ Stiege _____ Tür _____

Postleitzahl * _____ Ort * _____

Telefon * _____

E-Mail _____

Fax * _____

Vollmacht

Berufung des berufsmäßigen Parteienvertreters auf erteilte Vollmacht gemäß § 10 Abs. 1 AVG

Nachweis der Vollmacht liegt bei

kein Nachweis einer Vollmacht erforderlich

Begründung _____

Grundstücksdaten

Gemeinde * _____

Katastralgemeinde * _____

Grundstücksnummer * _____

Widmung lt. Flächenwidmungsplan

- Grünland/Land- und Forstwirtschaft
 Grünland/land- und forstwirtschaftliche Hofstellen
 Grünland/Freihaltefläche
 sonstige Widmung _____

Gesamtfläche in m² * _____

- Kulturgattung Acker
 Weingarten
 Grünland
 Wiese, Weide und Almen
 Wald
 Sonstige _____

Derzeitige Nutzung _____

Erklärung

Die antragstellende Person ist in Kenntnis folgender Rechtsvorschriften:

§ 38 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007: Strafbestimmungen

(1) Eine Verwaltungsübertretung begeht, wer

1. Anträge gemäß §§ 10, 22, 30 und 32 nicht fristgerecht stellt;
2. im Antrag, im Verfahren oder in der eidesstattlichen Erklärung nach § 26 Abs. 3 vorsätzlich unwahre oder unvollständige Angaben macht;
3. Umgehungshandlungen nach den §§ 4 Abs. 2, 5 Abs. 2, 17 Abs. 2 und 18 Abs. 2 setzt oder auf andere Weise unerlaubt dieses Gesetz umgeht;
4. ein Grundstück nutzt bzw. durch den Erwerber auf seine Rechnung und Gefahr nutzen lässt, obwohl die erforderliche Genehmigung nicht erteilt wurde;
5. die in Entscheidungen über die Erteilung der grundverkehrsrechtlichen Genehmigung oder Bieterbewilligung vorgeschriebenen Auflagen nicht erfüllt (§ 36).

(2) Die Verfolgungs- und Strafbarkeitsverjährung beginnt im Falle des Abs. 1 Z. 1 mit der Einbringung des Antrages, sonst mit der Beseitigung des rechtswidrigen Zustandes.

(3) Der Versuch ist strafbar.

(4) Sofern die Tat nicht den Tatbestand einer in die Zuständigkeit der ordentlichen Gerichte fallenden strafbaren Handlung bildet, begeht eine Verwaltungsübertretung und ist von der

Bezirksverwaltungsbehörde mit einer Geldstrafe bis € 21.800,-, im Falle der Uneinbringlichkeit mit einer Ersatzfreiheitsstrafe bis zu 3 Wochen zu bestrafen.

Die wissentliche Verwendung einer inhaltlich unrichtigen Urkunde (Lugurkunde) stellt eine gerichtlich strafbare Handlung dar und könnte den strafrechtlichen Tatbestand der Fälschung eines Beweismittels nach § 293 Strafgesetzbuch verwirklichen.

Ich (Wir) beantrage(n) daher die Entscheidung gemäß § 14 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007, ob bei den angeführten Grundstück(en) ein bzw. kein land- oder forstwirtschaftliches Grundstück vorliegt.

Allgemeine Hinweise

Datenschutz

Allgemeine Informationen nach Artikel 13 DSGVO

Gemäß Art. 13 der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie informieren, dass die von Ihnen bekannt gegebenen personenbezogenen Daten (elektronisch) verarbeitet werden. Detaillierte Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten, Ihren Rechten als betroffene Person einer Datenverarbeitung sowie zum Beschwerderecht bei der Datenschutzbehörde sind im Internet unter www.noel.gv.at/datenschutz abrufbar.

Hinweise

Grundverkehrsbehörde:

Bitte speichern Sie das ausgefüllte Formular lokal auf Ihrem Gerät ab und laden Sie dieses, wenn nötig unterschriebene, Formular über das [Online-Formular „Allgemeines Anbringen“](#) hoch und wählen Sie als Dienststelle die zuständige Grundverkehrsbehörde (Bruck an der Leitha, Hollabrunn, Melk, St. Pölten oder Waidhofen an der Thaya) aus!
Bitte laden Sie im Formular die erforderlichen Unterlagen hoch!

Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin

Datum, Unterschrift

(entfällt bei digitaler Signatur)